



Niederschrift

über die 22. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses
am 08.02.2024

Goitzsche Klinikum, OT Bitterfeld, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2, 06749 Bitterfeld-
Wolfen Konferenzraum

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.12.2023
- 7 Informationen der Verwaltung
- 8 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 9 Bericht zum Umsetzungsstand des Wiederaufbaus der Fachklinik „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ des Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH
- 10 Beratung zu den eingegangenen Fördermittelanträgen für 2024
- 11 Vorstellung des Konzeptes Kinderschutz
- 12 Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 13 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Frau Dr. Bergholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, sachkundigen EinwohnerInnen und Gäste.

Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.
Es sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Bergholz teilt mit, dass keine Änderungsanträge vorliegen, so dass die Tagesordnung der heutigen Sitzung festgestellt wird.

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig der Tagesordnung zu.

Punkt 4. Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin

Es findet keine Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin statt.

Punkt 5. Einwohnerfragestunde

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor, eine Einwohnerfragestunde findet somit nicht statt.

Punkt 6. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.12.2023

Herr Koppe fragt nach, warum im letzten Protokoll vom 07.12.2023 zu Punkt 17 Vorstellung Entwurf – Auswahlverfahren – Konzessionsvergabe - Rettungsdienst ab 01.01.2025 keine Ausführungen zu finden sind. Herr Koppe hatte sich wenigstens Stichpunkte erwünscht.

Es wird mitgeteilt, dass die Aufnahme in das Protokoll hätte angekündigt (beantragt) werden müssen, dies ist nicht erfolgt.

Es erfolgt eine Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.12.2023.

Über die Niederschrift wird mit 4 Ja-Stimmen sowie 2 Enthaltungen abgestimmt.

Punkt 7. Informationen der Verwaltung

Es gibt keine Informationen von der Verwaltung.

Punkt 8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Es gibt keine amtlichen Mitteilungen.

**Punkt 9. Bericht zum Umsetzungsstand des Wiederaufbaus der Fachklinik
„Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ des Gesundheitszentrum
Bitterfeld/Wolfen gGmbH**

Frau Dr. Bergholz gibt TOP 9 bekannt und erteilt Herrn Dr. Rottleb das Wort.

Herr Dr. Rottleb informiert über den Stand des Wiederaufbaus.

Die Präsentation liegt als Anlage der Niederschrift bei.

Für den 08. März 2024 ist eine Pressemitteilung zur Eröffnung geplant, bei welcher alle Informationen bekannt gegeben werden sollen.

Herr Dr. Rottleb informiert, dass die Anästhesie noch zu gering besetzt ist, er hier aber weiterhin bemüht ist, entsprechende Fachkräfte für die Fachklinik zu verpflichten.

Herr Loth erfragt die wirtschaftliche Grenze der Geburtenstation.

Herr Dr. Rottleb teilt hierzu mit, dass man weiterhin ca. 1.000 Geburten zur Wirtschaftlichkeit benötigt. Derzeit liegt die Kalkulation bei 420 Geburten pro Jahr. Um eine Wirtschaftlichkeit zu erreichen, müssen andere Bereiche mit einbezogen werden.

Frau Lerche nimmt Bezug auf die Präsentation und hinterfragt das Konzept, dass eine Kinderkrankenschwester bei Bedarf von der Kinderstation auf die Geburtenstation umgesetzt wird.

Herr Dr. Rottleb erläutert, dass 3-4 Kinderkrankenschwestern immer auf der Kinderstation arbeiten und wenn Bedarf einer Kinderkrankenschwester während oder nach der Geburt auf der Geburtenstation besteht, diese dann von Station zu Station überwechselt.

Die entsprechenden Bereiche werden so personalisiert, dass der Bedarf gedeckt werden kann.

Herr Koppe fragt nach den Krankheitsbildern der Gynäkologie. Gleichzeitig fragt Herr Koppe nach, ob er als Arzt eine Patientin als Notfall herbringen bzw. einweisen kann. Ist der Dienst der Geburtshilfe dann entsprechend abgesichert?

Frau Mädchen bedankt sich für die ausführlichen Informationen bei Herrn Dr. Rottleb und freut sich über das Ergebnis des Wiederaufbaus der Geburtenstation.

Punkt 10. Beratung zu den eingegangenen Fördermittelanträgen für 2024

Frau Dr. Bergholz gibt den TOP 10 bekannt und erteilt Frau Petzhold das Wort.

Frau Petzhold informiert über die beantragten Antragssummen.

Auf die anliegende Tischvorlage wird Bezug genommen und ist dem Protokoll beigelegt.

Da der Haushalt für das Jahr 2024 noch nicht beschlossen wurde, können noch keine Bewilligungsbescheide gefertigt werden. Es bestehen jedoch kaum größere Veränderungen zum Vorjahr 2023 hinsichtlich der Antragssummen.

Herr Vollmann hinterfragt den Unterschied zwischen der allgemeinen und der psychosozialen Betreuung beim DRK.

Frau Petzhold erläutert hierzu, dass dies 2 unterschiedliche Leistungen darstellen, mit jeweils unterschiedlichen Personalkosten und daraus resultierenden unterschiedlichen Förderanträgen.

Herr Olenicak erbittet eine Erklärung zu lfd. Nr. 11 „Flüchtlingshilfe“. Frau Petzhold erläutert den Tätigkeitsbereich ausführlich und gibt bekannt, dass hier seitens des Landes Sachsen-Anhalt eine Förderung erfolgt.

Auf Frau Niczko's Frage hin, ob die Telefonseelsorge auch den Landkreis mit betreut, bejaht Frau Petzhold dies.

Frau Dr. Bergholz fragt alle abstimmungsberechtigte Anwesenden, ob die Empfehlungen verstanden wurden und bittet um Abstimmung hinsichtlich der Förderanträge:

Es erfolgt eine Abstimmung mit 5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung.

Punkt 11. Vorstellung des Konzeptes Kinderschutz

Frau Dr. Bergholz gibt den TOP 11 bekannt und erteilt Frau Hauk das Wort.

Frau Hauk stellt sich als neue Mitarbeiterin beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld seit dem 01.10.2023 in der Stabsstelle Kinderschutz vor. Darüber hinaus stellt sie das neue Konzept zum Kinderschutz vor.

Insofern wird auf die anliegende Präsentation Bezug genommen.

Herr Berger möchte wissen, vor was die Kinder geschützt werden sollen.

Frau Hauk gibt hierzu umfassende Erläuterungen, dies betrifft insbesondere Missbrauch, Verwahrlosung, Misshandlung etc. Auch sollen Kinder vor unwissenden Eltern geschützt werden. Kinder und Jugendliche sollen gut aufwachsen, es soll allen gut gehen.

Frau Mädchen fragt nach, wie es mit der gesetzlichen Forderung steht, dass jede Kindertagesstätte mindestens 1 Kinderschutzfachkraft vorhalten sollte.

Hierzu erläutert Frau Hauk, dass die Kinderschutzfachkraft innerhalb ihrer Möglichkeiten die Probleme des Kinderschutzes bearbeitet, gleichzeitig jedoch auf ein Netzwerk zurückgreifen kann, um sich hier entsprechende Informationen / Rat einholen zu können.

Das Ziel des neuen Konzeptes Kinderschutz ist es, ein Infosystem aufzubauen und somit auch die Möglichkeit zu geben, über die Dienste der Netzwerkpartner einen externen Berater hinzuzuziehen.

Herr Loth möchte Auskunft zur Finanzierung der Kinderschutzfachkraft haben.

Frau Hauk gibt bekannt, dass es sich hier um „normale Erzieher“ aus den Kindertagesstätten mit zusätzlicher Qualifikation / Ausbildung handelt.

Herr Grabner erläutert, dass jede Einrichtung eine Kinderschutzfachkraft vorzuhalten hat. Herr Grabner fasst nochmals die Ziele zusammen.

Frau Lerche bittet darum, die Schuldnerberatung in das Netzwerk mit aufzunehmen.

Frau Hauk gibt eine Veranstaltung des Netzwerkes am 15.05.2024 in der Berufsschule Bitterfeld-Wolfen bekannt. Hier erfolgen Workshops, Vorträge und weitere Informationen.

Frau Wohmann gibt hierzu nochmals bekannt, dass dafür keine extra Planstellen geschaffen werden. Das schon einmal vorhandene Netzwerk soll wieder aufgelebt, erneuert und gebündelt werden.

Frau Mädchen bedankt sich für die Vielzahl an Informationen, bittet aber aufgrund der Schwierigkeit des Themas Frau Hauk um Vorstellung des Konzeptes auch im Jugendhilfeausschuss.

Frau Dr. Bergholz bedankt sich für die Arbeit und wünscht für die Zukunft viel Erfolg.

Punkt 12. Behandlung öffentlicher Vorlagen

Frau Dr. Bergholz gibt TOP 12 bekannt.

Öffentliche Vorlagen liegen der Sitzung nicht vor.

Punkt 13. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Es gibt keine Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder.

gez.

Vorsitzende/r des Sozial- und Gesundheitsausschusses

gez. Karen Reinelt
Gudrun
Petzhold
Protokollant/in